

Konzentrations- und Strafgefangenenlager Esterwegen

Tagesreise mit Bus in die Gedenkstätte Esterwegen

TERMIN: Sonntag, 17.05.2020

VERANSTALTER: Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Verein „Erinnern für die Zukunft e.V.“

ANMELDUNG unter: tobias.peters@lzb.bremen.de

KOSTEN: (Reise per Bus, Führung) ca. 20€ (bei max. Bus-Auslastung)

ABFAHRT: 8:30 Uhr

ABFAHRTSORT: Bremen, Hugo-Schauinsland-Platz (vor dem Cinemaxx)

○ PROGRAMM:

10.30 Uhr: Begrüßung im Eingangsbereich der Gedenkstätte

10.45 Uhr: Vortrag (bebildert) über die Geschichte der Emslandlager 1933 – 1945

12.00 Uhr: Pause

13.00 Uhr: Führung über das Gelände des ehemaligen Lagers Esterwegen

14.00 Uhr: Einführung in die Ausstellungen; individueller Rundgang

15.15 Uhr: Auswertungsgespräch

15.45 Uhr: Film mit Zeitzeugenerinnerungen

16.30 Uhr: Ende des Programms

ABREISE: 17:00 Uhr (Ankunft Bremen ca. 18:30 Uhr)

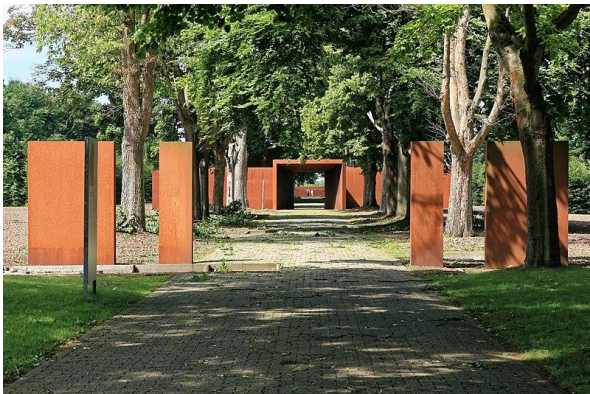
Gedenkstätte Esterwegen - Europäischer Gedenkort

Die Gedenkstätte Esterwegen ist ein europäischer Gedenkort, der an alle 15 Emslandlager und ihre Opfer erinnert. Sie setzt ein Zeichen gegen Diktatur, Gewaltpolitik und Terror, gegen Nationalismus und Rassismus. Sie fordert auf zum Engagement für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie.



Ausstellungen

Die Hauptausstellung dokumentiert die Geschichte der Emslandlager 1933-1945 und stellt das Geschehen chronologisch im Kontext der Geschichte des „Dritten Reiches“ einschließlich der regionalen Bezüge dar. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen der Häftlinge bei der Arbeit im Moor sowie ihr Leben und Leiden in den Lagern. Die Nebenausstellung behandelt die Nachgeschichte der Emslandlager, die als komplexer, verschiedene Phasen durchlaufender und bis heute andauernder Prozess zu begreifen ist.



Das Außengelände

Die Landschaftsgestaltung macht die Spuren des früheren Lagers kenntlich und übersetzt nicht mehr sichtbare Teile der Lagertopographie, die für Gewalt und Bedrohung stehen, in eine moderne Formensprache (Stahlelemente). Die Standorte der früheren Baracken werden durch „Baumpakete“ visualisiert. Mit der Überschotterung des ehemaligen Häftlingsareals durch Lava soll eine rotbraune Moorlandschaft angedeutet werden. Ein Stahlsteg verbindet den historischen Ort des Lagers Esterwegen mit einem benachbarten Moor, das stellvertretend für den Ort der schweren Zwangsarbeit steht.

www.gedenkstaette-esterwegen.de